

BULTENO

de GERMANA ESPERANTA FERVOJISTA ASOCIO

Mitteilungsblatt der Vereinigung deutscher
Eisenbahner - Esperantisten im Bundesbahn - Sozialwerk



Fondita 1952

Numero 4

Oktobro 1985



70. Esperanto-Weltkongreß in Augsburg Sonderschalter der DB im Kongreßgebäude



Während der ganzen Kongreßdauer standen GEFA-Mitglieder
den Kongreßteilnehmern zur Verfügung.

Eisenbahnertag in Augsburg

Der 70. Allgemeine Esperanto-Kongreß liegt hinter uns. Jeder interessierte Esperantist kann sich in den einschlägigen Esperanto-Zeitschriften über das vielfältige Geschehen des Kongresses unterrichten. Wir beschränken uns daher auf den Donnerstag, den 8. August. An diesem Morgen um 9 Uhr trafen sich 67 im Kongreß anwesende Eisenbahner aus 17 Ländern, darunter erstmals ein Kollege aus Israel.

IFEF-Präsident Joachim Gießner, der diese Fachsitzung leitete, konnte als Gäste des BSW-Hauptvorstands, Martin Rother, des BSW-Bezirksvorstands München, Brodka, und des Bezirkspersonalrats München, Kreß begrüßen. Gießner erinnerte daran, daß die deutschen Eisenbahner-Esperantisten nun schon zum dritten Male (1958 Mainz, 1974 Hamburg) im Kongreßgebäude einen Schalter der DB eingerichtet hätten, mit dem den 2300 Teilnehmern aus 57 Ländern zahlreiche Hilfen zuteil wurden. Außerdem verhinderte dieser Schalter ein Chaos bei der Auskunft und der Fahrkartenausgabe Augsburg Hbf.

In seiner Ansprache überbrachte Martin Rother die Grüße des BSW-Hauptvorstands. Er erwähnte, daß schon bald, nachdem die erste deutsche Eisenbahn gefahren war, sich kulturelle Gruppen unter den Eisenbahnern bildeten, damals vor allem Chöre und Kapellen. Doch schon um die

Jahrhundertwende entstanden die Esperanto-Gruppen, da auch in jener Zeit schon internationale Kontakte erwünscht waren. Und deshalb fördert auch heute das BSW solche Kontakte unter den Eisenbahnern. Wir sollten nicht müde werden, um Mitarbeiter und Freunde aus dem bequemen Fernsehsessel heraus zu locken, betonte Rother und schloß mit dem Wunsche, daß alle Anwesenden aus der Begegnung mit Gleichgesinnten anderer Länder Kraft und Energie für die künftige Arbeit in ihre Heimat mitnehmen mögen.

Herr Brodka überbrachte die Grüße des BSW-Bezirksvorstandes München, Herr Kreß unterstrich die Rolle des Esperanto für das friedliche Zusammenleben der Völker. Istvan Gulyas (Ungarn). Komitato A bei UEA, berichtete über den IFEF-Kongreß Vejle. Im Anschluß dankte Gießner allen, die bei der Vorbereitung und beim Funktionieren des DB-Schalters geholfen haben, besonders den örtlichen Stellen in Augsburg. Gernot Ritterspach gab anschließend in einem anschaulichen Dia-Vortrag einen Überblick über die Ausstellung „150 Jahre deutsche Eisenbahnen“ in Nürnberg, welche die Teilnehmer der Zusammenkunft am Nachmittag besuchten. Überflüssig zu sagen, daß auch dieser Tag der Eisenbahner, wie schon der ganze Kongreß, eine große Anzahl Begegnungen aller Freunde und viele neue Kontakte mit sich brachte.

Jogi

GEFA 75 Jahre alt

Im Jahre 1910 fanden sich deutsche Eisenbahner zusammen und gründeten am 2. Oktober unter Leitung des Bahnhofsverwalters Otto Glade in Küllenhahn bei Elberfeld die „Vereinigung deutscher Eisenbahn-Esperantisten“. 1984 erschien die „Historio de la fervojista Esperanto-Movado“, in der auch der Werdegang des deutschen Landesverbandes in knapper Form geschildert wurde. In zwei Sondernummern des GEFA-Bulletens (1961 und 1980) wurden die Entwicklung und Geschichte der deutschen Eisenbahner-Esperantisten darüber hinaus eingehend beschrieben und gewürdigt.

In diesen 75 Jahren überstand die Vereinigung 2 Weltkriege, 1 Inflation, 1 Währungsreform, die Verfolgungen im „Dritten Reich“, die negativen Einflüsse der Wohlstandsgesellschaft und Massenmedien und bisher auch die augenblicklich bedrohliche Entwicklung, die Auswirkungen des beginnenden Computerzeitalters, die sich bei den Eisenbahnen in einem enormen Personalabbau äußern, der mit einer drastischen Verminderung der Zahl junger Eisenbahner einhergeht. Wir leben in einer Zeit, in der geistige Betätigung nicht sehr gefragt ist. Übergroß ist das Angebot an flacher Unterhaltung in Diskos

und im Fernsehen, das keine Ansprüche an eigenes Engagement stellt, aber umso mehr der eigenen Bequemlichkeit, aber auch Verkümmern innerer Anlagen Vorschub leistet.

Diese wenigen Andeutungen zeigen, wie wichtig die Tätigkeit unserer Freizeitgruppen im BSW und wie wesentlich und notwendig der Zugang jedes Einzelnen, besonders jedes Jugendlichen, zu unserer Gemeinschaft ist. Das aber bedeutet Mitmachen auch jedes Einzelnen unter uns, wollen wir diese Gemeinschaft über die Zeiten hinwegbringen. Darum sollen diese wenigen Zeilen nicht von der Vergangenheit berichten, das ist genug geschehen. Sie sollen dagegen Mahnung und Aufruf sein, alles, aber auch alles zu tun, um der Vereinigung frisches, vor allem junges Blut zuzuführen. JEDER sollte sich hier angesprochen fühlen und entsprechend handeln. Nur dann werden unsere Nachfahren in 25 Jahren in der Lage sein, ein Hundertjähriges zu feiern. Die vor uns haben ihre Pflicht getan.

Tun wir sie auch!

Joachim Gießner
GEFA-Präsident

Kunkantu!

„Kunkantu“ ist der Name einer Kasette, die nach langer Verzögerung jetzt erschienen ist. „Kunkantu, sing mit uns“ heißt sie, weil sämtliche auf ihr enthaltenen Texte beigegeben sind, so daß jeder, der ihre Lieder hört sofort mitsingen kann. Ideal für Gruppenabende, Ausflüge oder als Geschenk für Freunde in aller Welt!

Die Kasette enthält 9 internationale und 9 deutsche Lieder, gesungen von Ludwig Fluck (Tenor) und Walter Lange (Baß). Beide sind nicht unbekannt, beide haben in Jahresversammlungen und im IFEF-Kongreß Regensburg mitgewirkt, Ludwig Fluck auch im 70. Universala Kongreso Augsburg, wo er stärksten Beifall erhielt.

Diese Kasette wird von GEFA herausgegeben und kann bestellt werden bei Karl Bernhard, Sauerbruchstr. 8, 6700 Ludwigshafen/Rh. oder mit EDS bei BOS Bernhard, Bf 680 Mannheim Hbf. Der Preis für die Kasette beträgt 15 DM, dazu 5 DM für 10 eingeschweißte Textblätter und 2 DM Versandkosten. Diese 22,- DM bitte vorher überweisen auf

Konto 953 729 bei Sparda-Bank Frankfurt/M. und den Zweck der Überweisung auf dem Überweisungsträger (Empfängerabschnitt) angeben. Die Textblätter sind auch in Packungen zu 10 Stück für 5 DM zuzüglich 1 DM Versandkosten zu haben.

GEFA



Klaus Böhnke in Uniform mit Esperanto-Band gibt Fahrplan-Auskünfte. Im Hintergrund unterhält sich Joachim Gießner mit Lothar Kuhn über die soeben fertiggestellte Kasette „Kunkantu“, die sehr gut am DB-Informationsstand in Augsburg verkauft wurde.

Fotos: Kongreß-Fotodienst

Literatur-Wettbewerb

Unser Freund Manfred Retzlaff hat sich mit einem Gedicht „Arm Kräuterlein/Mizera herbedo“ von Joachim Ringelnatz am Wettbewerb beim IFEF-Kongreß Vejle beteiligt und als Preis einen Gedichtband mit Widmung erhalten. GEFA gratuliert zu diesem Erfolg.

Unser Freund Erhard Herlitz. Bba Köln hat in kurzer Zeit 3 neue Mitglieder gewonnen:
Barbara Lenz, 5600 Wuppertal 2;
Dieter Klingenberg, Sf-Büro der BD Köln;
Franz Walz, Bw Aachen.

Unsere neuen Freunde begrüßen wir herzlich.

29. Jahresversammlung in Lichtenfels

Soweit Ihre Anmeldung bei Hans Müller, Zweigstr. 2, 8620 Lichtenfels oder EDS Bf 862 (Bp) Lichtenfels bis zum Anmeldeschluß 10. 8. eingegangen ist, wurde Ihre Anmeldung bearbeitet und die Unterkunft gebucht. Nachmeldungen für Kurzentschlossene sind möglich. Falls Übernachtungsmöglichkeiten in Lichtenfels nicht mehr zur Verfügung stehen, muß auf das Beherbergungsangebot in einem angrenzenden Stadtteil ausgewichen werden.

Sollten Sie Ihren Anmeldevordruck verlegt haben, wenden Sie sich bitte umgehend an obige Anschrift.

Das vorläufige Programm konnte um einige attraktive Darbietungen erweitert werden, z. B. Beisammensein mit Musik und Auftritt einer folkloristischen Kindergruppe (4.10.), Tänze junger weiblicher Mitglieder der Turnerschaft Lichtenfels. 2 Sängerinnen bringen Lieder in Esperanto zum Vortrag (5.10.). Rezitation aus Esperanto-Werken und Auftritt eines Zauberkünstlers (6.10.).

Während der Jahresversammlung arbeitet eine Sendestation der örtlichen BSW-Funkamateure. Interessierte Teilnehmer können die Sendestation während der Betriebsstunden besuchen (s. nachstehenden Esperanto-Text).

Wir wünschen eine gute Anreise und erlebnisreiche Tage in Lichtenfels.

Radioamatora sendstacio en la 29a GEFA-jarkunveno en Lichtenfels/Bavario.

Kiel en Mönchengladbach pasintjare ankaŭ en Lichtenfels dum la kongresaj tagoj fervojistaj radio-amatoroj el nia urbo kaj ĉirkaŭaĵo eluzas siajn sendstaciojn por informi eksterlandajn radio-amatorojn pri la GEFA-aranĝoj.

En la jarkunveno laboros kurtonda stacio de la loka BSW- radio-amatoroj, aŭdebla en la tuta mondo. La voksigno estas

D L Ø C Y.

Laborhoroj:

Vendredon 4.10. 10 – 22

Sabaton 5.10. 9 – 24

Dimanĉo 6.10. 9 – 12

Sur ĉiuj bendoj.

Estos sendataj i. a. la plej novaj informoj. Interesitaj kongresanoj rajtas persone ĉeesti en la sendstacio dum la sendado.

Graß

Wir empfehlen die Teilnahme an der Sprachprüfung, die von der GEFA-Prüfungskommission am 5./6.10.1985 in Lichtenfels durchgeführt wird. Setzen Sie sich schriftlich oder fernmündlich in Verbindung mit: BAR Lautenbach, Bktr 5, Bf 640 Fulda; Basa (nur Montags) 955/1693.

Privat: Abtstor 21, 6400 Fulda.

Ruf 06 61 / 7 76 27.

Nachruf

Am 18. 06. 1985 verstarb im 78. Lebensjahr unser Mitglied

Alfred Wittland

Schon sehr früh nach dem Kriege, Anfang der 50-er Jahre, trat Herr Wittland unserer Vereinigung bei.

Solange es seine Gesundheit erlaubte, nahm er regelmäßig an den IFEF-Kongressen, den GEFA-Jahresversammlungen und den jährlichen Seniorentreffen teil.

Er pflegte die Internationale Sprache durch persönliche Kontakte mit Menschen verschiedener Sprachen und Nationen und hat so seinen persönlichen, wertvollen Anteil zum friedlichen Miteinander beigetragen.

Besondere Verdienste hat sich der Verstorbene erworben durch seine maßgebliche Mitwirkung bei der Erstellung von Uniform-Ärmelstreifen mit der Aufschrift „Esperanto“, die u.a. bei den Esperanto-Weltkongressen in Mainz und Hamburg sowie bei den IFEF-Kongressen in Fulda (1967) und Regensburg (1981) Verwendung fanden; und nun wurden sie wieder beim UK in Augsburg, August 1985, verwendet.

Der Beauftragte für Esperanto des BSW-Bezirksvorstands Frankfurt legte im Namen der BSW-Esperanto-Gruppen Offenbach und Frankfurt und im Namen von GEFA ein Gebinde am Grabe nieder und würdigte in einem Nachruf die Verdienste des Verstorbenen.

Den Angehörigen, besonders Frau Wittland, gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Wir werden unserem treuen Mitglied ein ehrendes Andenken bewahren!

GEFA

Redaktfino por n-ro 5/85 estas la 10.11.85.